

Die Nadel im Heuhaufen finden. Qualitätskriterien für Internet-Interventionen

Median Wissenschaftsforum 2018

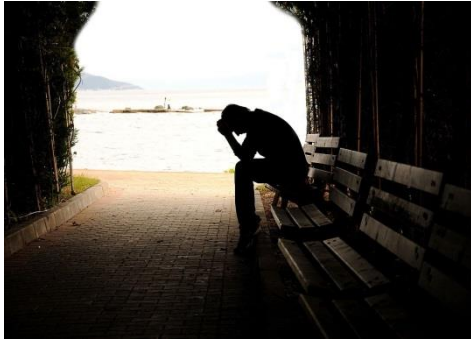
Jan Philipp Klein
Universität zu Lübeck
philipp.klein@uksh.de
Paper: http://j.mp/jpk_rg



Die Nadel im Heuhaufen finden.

- Internet Interventionen: Definition und Anwendungsbereiche
- Qualitätskriterien: warum werden sie gebraucht?
- Qualitätskriterien der DGPPN und DGPs
- Limitationen der Qualitätskriterien
- Zusammenfassung

Behandlungslücke



Liegt im Internet die Antwort?



Werkzeugkoffer des Behandlers



Antidepressiva



Psychotherapie



Internet Interventionen



intensiv:
Teletherapie

Beteiligung eines
Therapeuten an
der Intervention

wenig / keine:
Selbst-Management

Kombinierbar

synchron:
audiovisuell



asynchron:
Mail / Chat



angeleitet



nicht angeleitet



blended
treatment



deprexis®



[Deprexis Homepage](#) ↗

[Gespräch fortsetzen](#)

[Mein Bereich](#)

[Stimmungsbarometer](#)

[Abmelden](#)

[Fakten zur Depression](#)

[Häufig gestellte Fragen](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

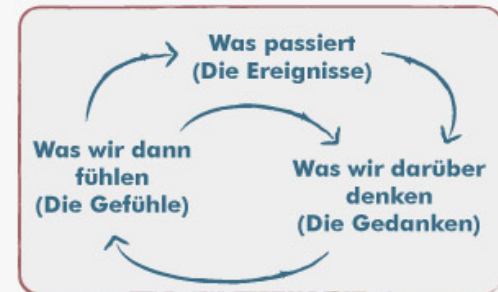
[Notfallnummern](#)

[Impressum](#)

Meiner Meinung nach denken Sie nicht die "falschen Gedanken"... Man sucht sich ja sehr oft nicht aus, was man denkt. Unsere Gedanken kommen meist einfach so... ganz spontan.

Gedanken, Gefühle und Ereignisse hängen in einem Kreislauf zusammen. Etwas passiert und löst bestimmte automatische Gedanken aus. Die Gedanken beeinflussen die Gefühle. Die Gefühle bestimmen wiederum, was man als nächstes denkt und tut.

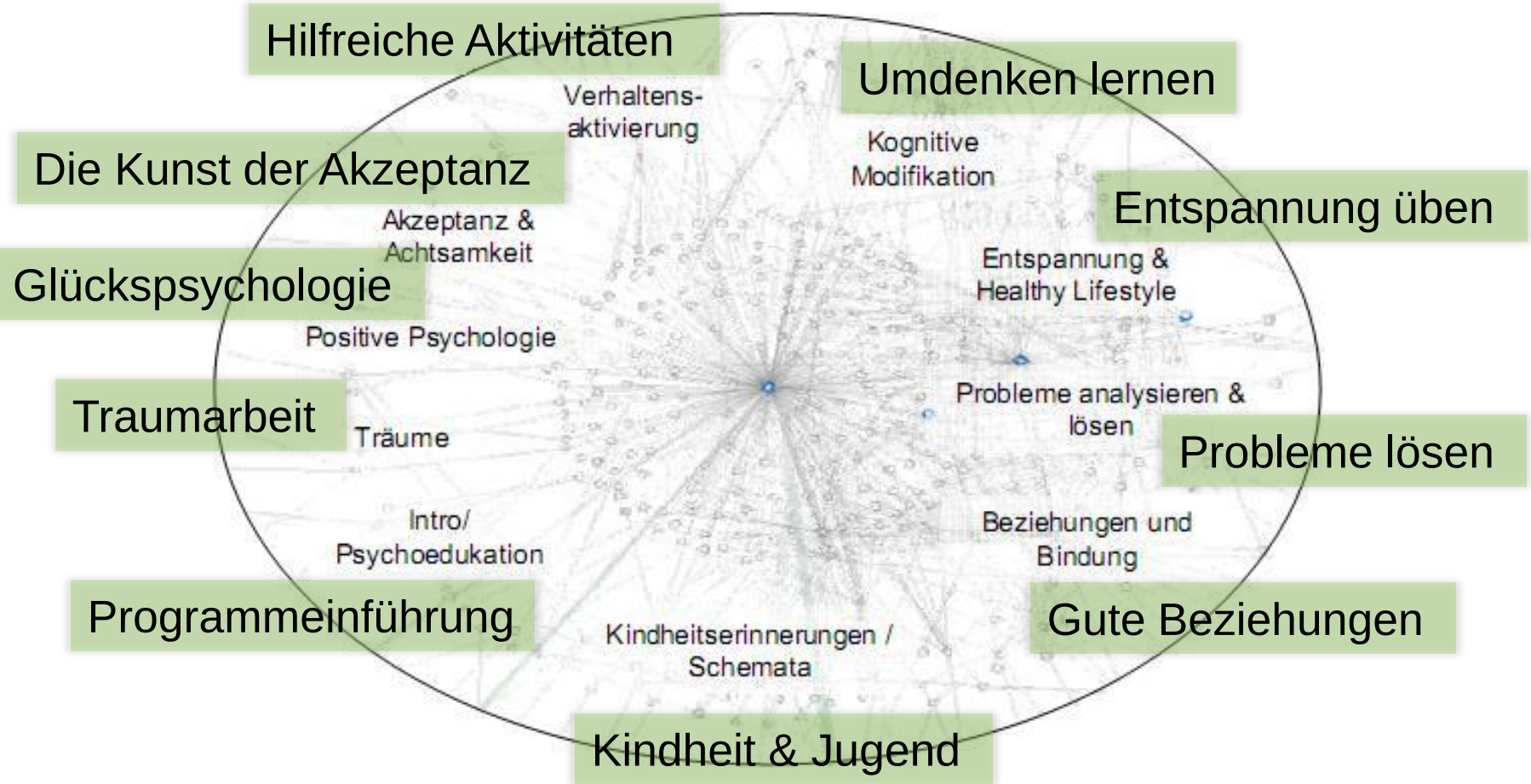
Manchmal sind die Gefühle aber extrem und verhindern klares, logisches Denken. Das ist dann die so genannte **Gefühlslogik**: Sie vernebelt uns die klare Sicht.



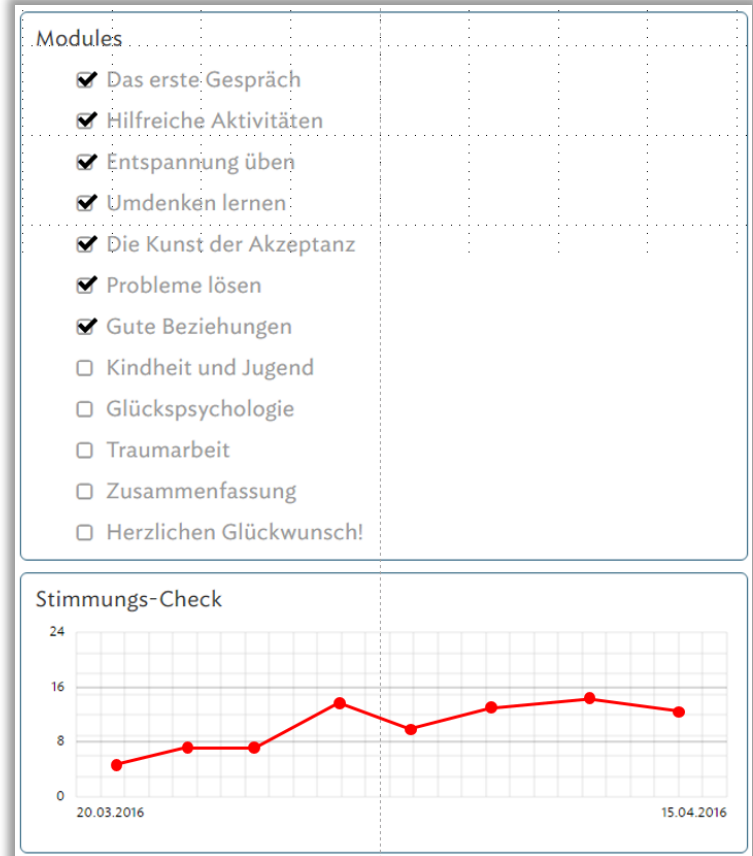
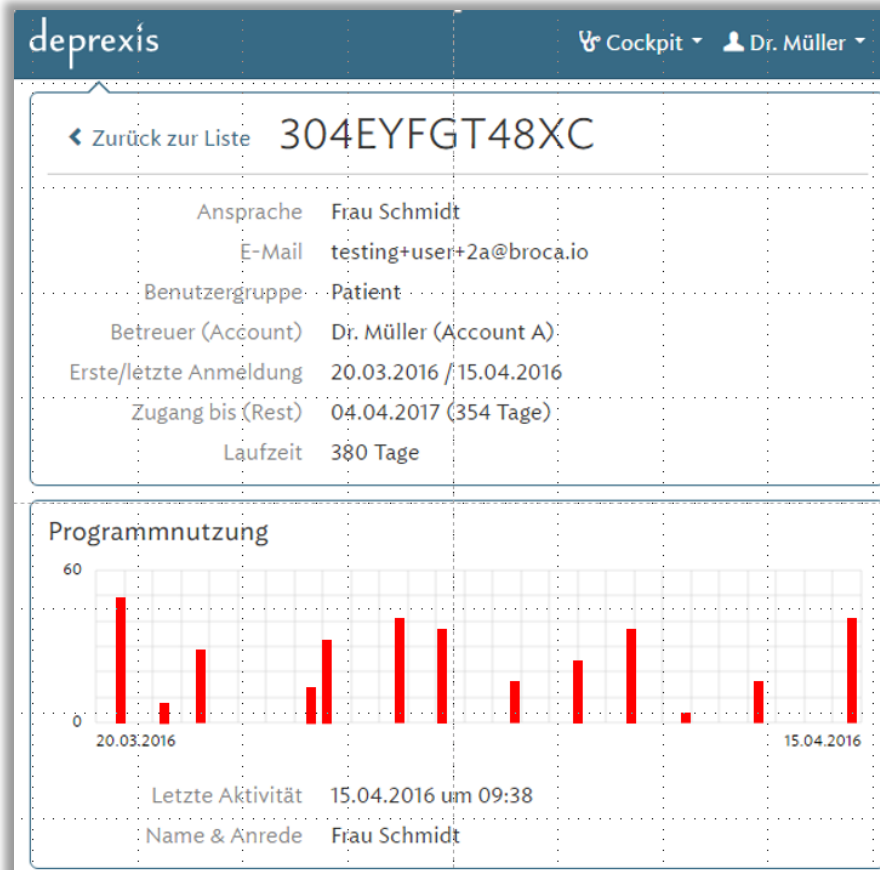
- ☐ Gefühlslogik? Was meinen Sie denn damit genau?
- ☐ Woher wissen Sie das mit dem Kreislauf? Haben Sie sich das ausgedacht?
- ☐ Waren wir gerade nicht eigentlich beim "Gedankenverändern"?

Ok

deprexis: Module



deprexis: Cockpit



Einteilung psychologischer Internet-Interventionen		Evidenzebenen, eingeteilt nach ausgesuchten Störungen				
		Substanz -Strg.	Schizo- phrenie	Depre ssion	Panik- Strg.	Soziale Phobie
Behandlung auf Ferne (Internet als Kommunikationsmedium)						
■ synchron				Ib ¹		
■ asynchron				Ib ³		
Selbstmanagement-Interventionen (Internet als Informationsmedium)						
■ Nicht angeleitet		Ia ⁴⁻⁶	Ib ^{7;8}	Ia ⁹	Ia ¹⁰	Ia ¹⁰
■ Angeleitet				Ia ^{10;12}	Ia ¹³	Ia ^{10;14}

Ia Evidenz aus einer Metaanalyse von mindestens drei randomisierten kontrollierten Studien - randomized controlled trials, RCTs; Ib Evidenz aus mindestens einer randomisierten kontrollierten Studie oder einer Metaanalyse von weniger als drei RCTs . 1. D. Kessler et al., Lancet 374, 628-634 (2009). 2. D. M. Sloan, M. W. Gallagher, B. A. Feinstein, D. J. Lee, G. M. Pruneau, Cogn.Behav.Ther. 40, 111-125 (2011). 3. K. Vernmark et al., Behav Res Ther 48, 368-376 (2010). 4. R. J. Tait et al., J Med.Internet Res. 17, e105 (2015). 5. G. Cochran et al., Addict.Behav. 45, 191-194 (2015). 6. R. J. Tait, R. Spijkerman, H. Riper, Drug.Alcohol.Depend. 133, 295-304 (2013). 7. A. J. Rotondi et al., Rehabil.Psychol. 50, 325-336 (2005). 8. S. Moritz et al., Eur.Psychiatry 30, 709-714 (2015). 9. P. Cuijpers et al., PLoS.One. 6, e21274 (2011). 10. G. Andrews, P. Cuijpers, M. G. Craske, P. McEvoy, N. Titov, PLoS.One. 5, e13196 (2010). 11. M. Hirai and G. A. Clum, J Trauma.Stress. 18, 631-636 (2005). 12. R. Johansson and G. Andersson, Expert.Rev.Neurother. 12, 861-869 (2012). 13. J. V. Olthuis, M. C. Watt, K. Bailey, J. A. Hayden, S. H. Stewart, Cochrane.Database.Syst.Rev. 3, CD011565 (2015). 14. F. K. Arnberg, S. J. Linton, M. Hultcrantz, E. Heintz, U. Jonsson, PloS One 9, e98118 (2014).

11

[illegible]

Sie sind sich bewusst, dass Sie sich selbst in der Verantwortung fühlen und dass Sie, wenn Sie das Verantwortungsbewusstsein ergreifen, Sie auch immer in der Lage sein werden, sich selbst zu helfen. Sie werden sich zusätzlich wenig Positive erleben. Obwohl jede Depression ihre individuellen Auslöser hat und diese auch immer verschieden sein können, gibt es auch Gemeinsamkeiten. So sind immer die folgenden drei Elemente beteiligt:

Selbstpflanze

HANDELN

Was tun ich?

Sensibler Rückgang,
sich verschließen an der Wohnung
bleiben, nichts tun, usw.

DENKEN

Was passiert im Kopf?

Gedanken, Selbstzweifel,
Schuld, oder drohendes...

<http://www.fightdepression.com>
Logout

iFightDepression
european alliance against depression

SpeedGYM

PERSONAL TRAINING • NUTRITION

ÜBUNG: „Ich habe auch positive Eigenschaften“

Anleitung: Auf der linken Seite der unten Tabelle stehen bis zu 2 Punkte, in denen Sie Ihre negativen Seiten beschreiben können. Wählen Sie nun links auf der rechten Seite positiv-negative oder neutralere aber alternative positive Merkmale, die Ihre Seite abbildet. Die positiven Merkmale sollen aus der negativen hervorgehen.

[Sie werden sehen, dass das funktioniert!](#)

Ein Beispiel	
Negativer Charakter	Alternativer positiver Charakter
Ich habe einen schlechten Charakter	Ich habe einen charman- und liebenswürdigen Charakter
Ich bin sehr eifersüchtig, ich habe die Angst, dass jemand meine Liebe erobert	Ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll, ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll, ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll
Ich bin sehr eifersüchtig, ich habe die Angst, dass jemand meine Liebe erobert	Ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll, ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll, ich bin sehr eifersüchtig und liebevoll

Jetzt wird Sie dran:

Negativer Charakter	Alternativer positiver Charakter

novego E-Mental-Healthcare

Online-Programme Psychologische Beratung Erfahrungen Über Novego

Diskussion Postpartale Depression Herzkrankungen Chronischer Rückenschmerz Burnout

HelpID - Online-Programm zur Selbsthilfe bei depressiven Symptomen

14 Tage kostenlos testen!

- Schnelle, diskrete Hilfe bei depressiven Symptomen
- Auf Ihre Situation abgestimmtes Programm
- Freie Zeiteinteilung

Qualitätssiegel?



51

Übersichten

Nervenzart
DOI 10.1007/s00115-016-0217-7
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

J. P. Klein¹ · G. Gerlinger² · C. Knaevelsrud³ · M. Bohus^{4,5} · E. Meisenzahl⁶ ·
A. Kersting⁷ · S. Röhr⁸ · S. G. Riedel-Heller⁸ · U. Sprick⁹ · J. Dirmaier¹⁰ · M. Härter¹⁰ ·
U. Hegerl¹¹ · F. Hohagen¹ · I. Hauth¹²

Internetbasierte Interventionen in der Behandlung psychischer Störungen

Überblick, Qualitätskriterien, Perspektiven

Qualitätskriterien; Methodik

- Arbeitsgruppe besteht aus Forschern im Bereich der Entwicklung und der Klinischen Testung von internetbasierten Interventionen, Psychologischen Psychotherapeuten und Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Beratung durch Vertreter von Kostenträgern (GKV-Spitzenverband), das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), den Patientenbeirat der DGPPN, Datenschutzexperten, kommerzielle sowie nicht-kommerzielle Entwickler und Anbieter von internetbasierten Interventionen



Iris Hauth (Chair)

Martin Bohus
 Jan Philipp Klein
 Ulrich Sprick

Julia Sander
 Kristina Günther
 Gabriel Gerlinger



Christine Knaevelsrud (Chair)

David Daniel Ebert
 Corinna Jacobi
 Steffi Riedel-Heller

International Journal of Technology Assessment in Health Care, 28:1 (2012), 44–51.
 © Cambridge University Press 2012
 doi:10.1017/S0264402311000638

A MODEL FOR ASSESSMENT OF TELEMEDICINE APPLICATIONS: MAST

Kristian Kidholm
 Odense University Hospital
 kristian.kidholm@ouh.regionsyddanmark.dk

Anne Granström Ekeland
 Norwegian Center for Integrated Care and Telemedicine
 Lise Kvistgaard Jensen, Janne Rasmussen, Claus Duedal Pedersen
 Odense University Hospital



European Commission

Alison Bowes
 University of Stirling
 Signe Agnes Flottorp
 Norwegian Knowledge Centre for the Health Services
 Mickael Bech
 University of Southern Denmark

Kriterium	Definition
Indikation	- Transparente Beschreibung der Indikation
Intervention	- Intervention beruht auf Theorien und Techniken evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren
Qualifikation	- Bei der Entwicklung der Intervention waren ... Psychotherapeuten oder Fachärzte ... beteiligt
Wirksamkeit	- Es liegt mindestens eine randomisiert kontrollierte Studie vor, welche die Wirksamkeit der Intervention belegt
Sicherheitsaspekte	- Es werden systematisch Notfälle (z.B. Suizidalität) erfasst und es wird ggf. auf Hilfsangebote hingewiesen - Wenn die Anwendung unter das MPG fällt, dann muss sie CE zertifiziert sein
Integrierbarkeit in die klinische Versorgung	- Bei ausbleibendem Erfolg der Intervention werden Hinweise auf weitere Behandlungsmöglichkeiten gegeben
Kosten	- Die vollständigen Kosten der Intervention werden transparent dargestellt
Datenschutz	- Der Datenschutz entspricht den aktuellen EU-Regelungen

deprexis

Gespräche ▾ Herr Klein ▾

Wichtiger Hinweis

Sie haben angegeben, dass Sie in den vergangenen zwei Wochen **beinahe jeden Tag** daran gedacht haben, lieber tot zu sein oder sich Leid zuzufügen.

Dies ist ein Hinweis darauf, dass Sie sich in einer akuten Krise befinden.

In akuten Krisen sprechen Sie bitte umgehend mit einem Arzt oder Psychotherapeuten darüber oder wenden sich an eine der folgenden Notfallnummern, die Sie 24 Stunden täglich erreichen können:

Europaweit

- Notarzt/Rettungsdienst/Feuerwehr: **112**

In der Schweiz

- Sanität Notruf: 144
- Polizei Notruf: 117

In Deutschland

- Telefonseelsorge: **0800 111 0 111** oder **0800 111 0 222** (gebührenfrei)
- Polizei: **110**

☒ Danke für den Hinweis.

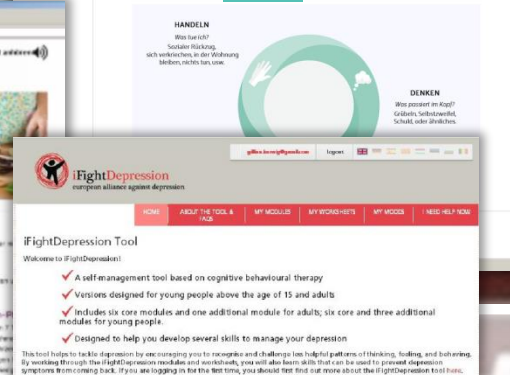
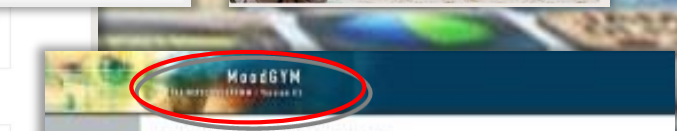
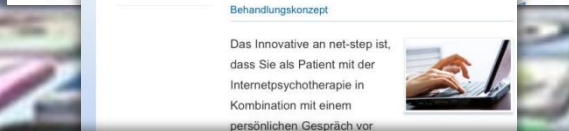
Antworten

Deutschsprachige Interventionen

Zagorscak et al. (2018), Psychother Psychosom, (87) 1: 32-45

Twomey et al. (2017), Psychiatry Res, (256): 371-377

(Beiwinkel et al. (2017), J Med Internet Res, (19) 6: e213)



(Buntrock et al. (2016), JAMA, (315) 17: 1854-1863)

(Twomey et al. (2016), Aust N Z J Psychiatry)



Wirksamkeit von deprexis wurde gezeigt...

- (1) für Menschen, die an einer Depression leiden, auch bei schweren Symptomen
- (2) parallel zu ambulanter oder stationärer psychotherapeutischer Behandlung
- (3) für Menschen, die im Rahmen einer Epilepsie oder einer Multiplen Sklerose an depressiven Symptomen leiden
- (4) für Menschen, die über problematisches Glücksspielverhalten und depressive Symptome berichten

1. Meyer et al. (2009), J Med Internet Res, (11) 2: e15
2. Moritz et al. (2012), Behav Res Ther, (50) 7-8: 513-521
3. Schröder et al. (2014), Epilepsia, (55) 12: 2069-2076
4. Meyer et al. (2015), Internet Interventions, (2): 48-59
5. Fischer et al. (2015), The Lancet Psychiatry, (2) 3: 217-223
6. Klein et al. (2016), Psychother Psychosom, (85) 4: 218-228
7. Beevers et al. (2017), J Consult Clin Psychol, (85) 4: 218-228
- Meta-Analysis: Twomey et al. (2017), Psychiatry Res, (256): 371-377
8. Berger et al. (2017), J Affect Disord, (227): 455-462
9. Zwerenz et al. (2017), Psychother Psychosom, (86) 6: 341-350
10. Bucker et al. (2018), PLoS One, (13) 6: e0198859
11. Fuhr et al. (2018), Psychother Psychosom Med Psychol, (13) 6: e0198859

deprexis: die EVIDENT Studie

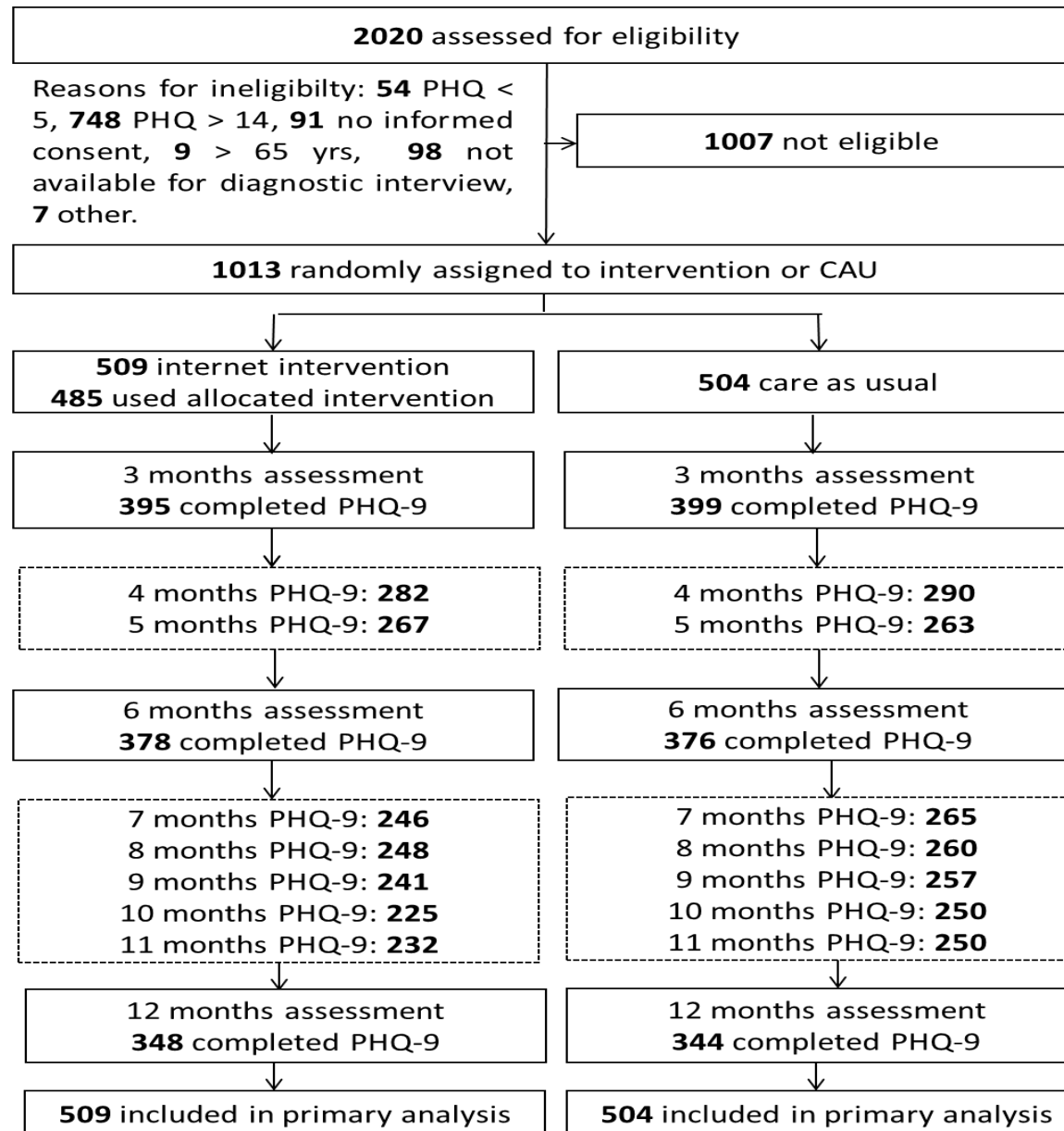
- (1) Wirksamkeit auch im Fremdrating und im Verlauf eines Jahres?
- (2) Auch für schwerer depressive Menschen geeignet?
- (3) Die Behandlung der ersten Wahl für alle depressiven Patienten?
- (4) Nur etwas für junge internetaffine Männer?
- (5) Wirksamkeit auch im klinischen Setting?

EVIDENT studie

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



deprexis: EVIDENT studie



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



ERBERHARD-KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Gefördert durch:

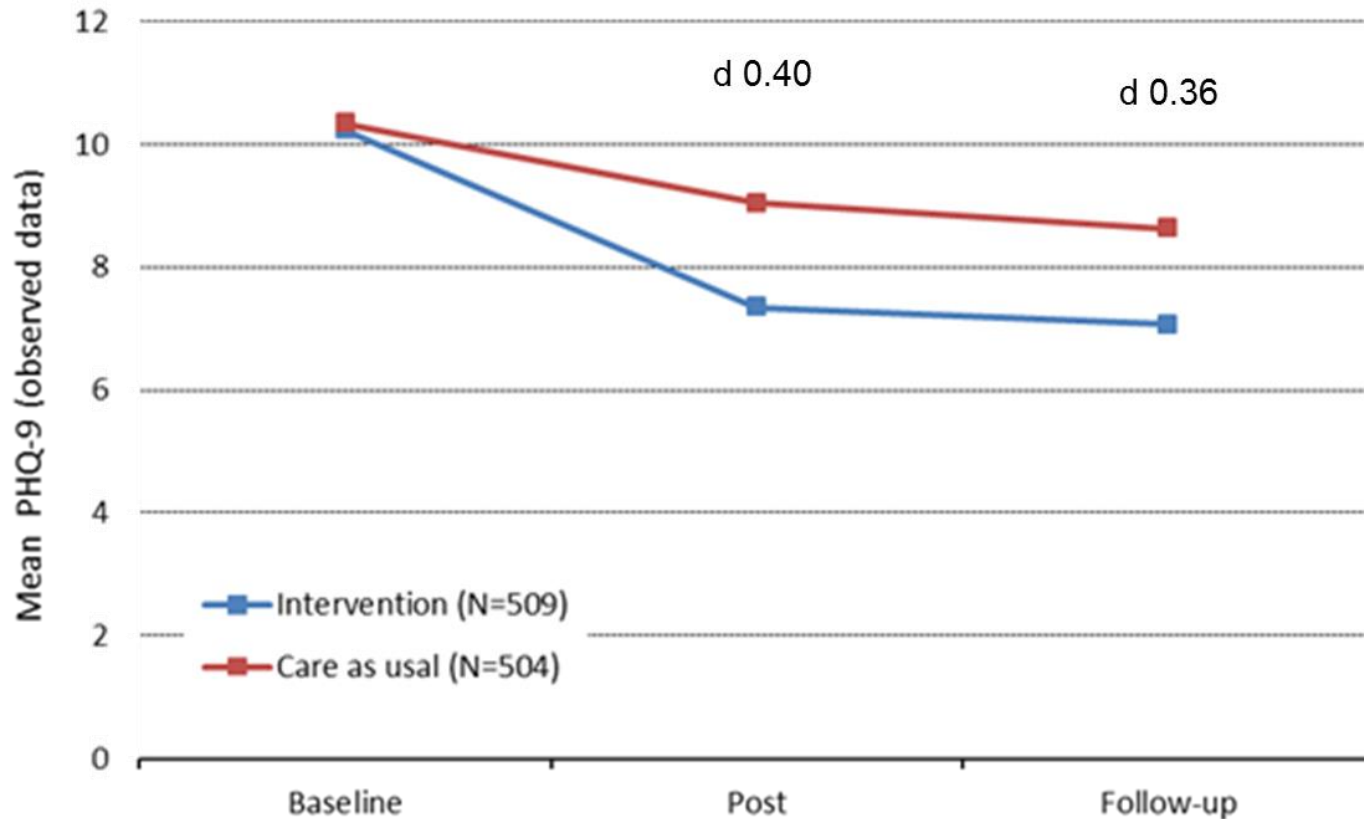


Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wirkt diese Intervention?

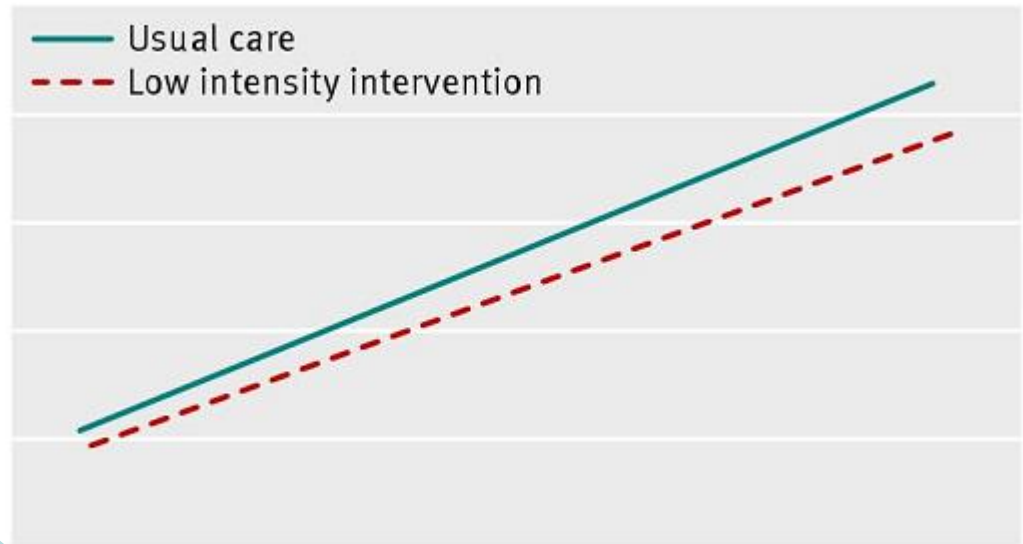
EVIDENT studie



Wirkt diese Intervention?

EVIDENT studie

Post-treatment depression severity



Initial depression severity

(Bower et al., BMJ, 2013)

EVIDENT PLUS d 0.57

EVIDENT studie d 0.40

Internet Interventions 2 (2015) 48–59

Contents lists available at ScienceDirect

Internet Interventions

journal homepage: www.invent-journal.com/



Effects of an Internet intervention (Deprexis) on severe depression symptoms: Randomized controlled trial



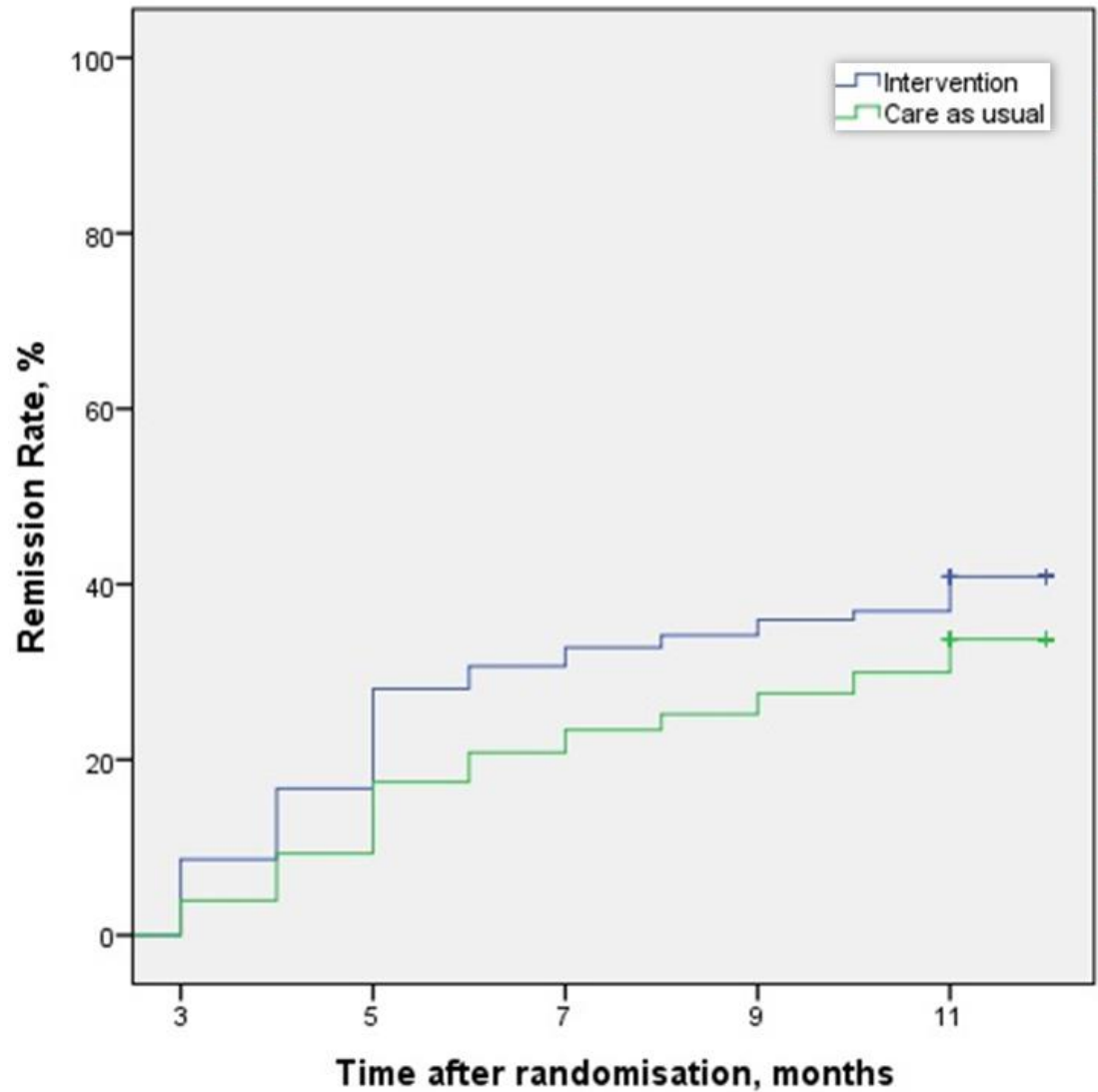
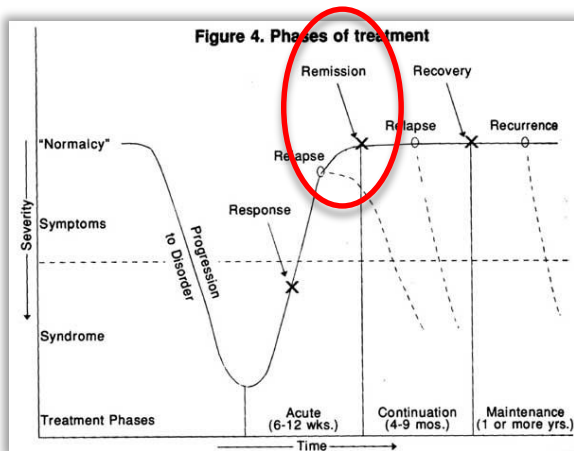
Björn Meyer^{a,b,*}, Julia Bierbrodt^c, Johanna Schröder^c, Thomas Berger^d, Christopher G. Beevers^e, Mario Weiss^a, Gitta Jacob^{a,f}, Christina Späth^g, Gerhard Andersson^{h,i}, Wolfgang Lutz^j, Martin Hautzinger^k, Bernd Löwe^{l,m}, Matthias Rose^{n,o}, Fritz Hohagen^g, Franz Caspar^d, Wolfgang Greiner^p, Steffen Moritz^c, Jan Philipp Klein^g

Methods: Adults recruited from a range of sources who had exceeded the threshold for severe depression (PHQ-9 ≥ 15) in a pre-screening assessment and met inclusion criteria were randomized ($N = 163$) to the intervention (3 months program access; $n = 78$) or care-as-usual/waitlist control ($n = 85$). A diagnostic screening interview was administered by telephone at baseline to all participants. Online assessments were administered at baseline, 3 months (post-treatment), and 6 months (follow-up). The main outcome was the Patient Health Questionnaire (PHQ-9) between baseline and post-treatment.

Results: Eighty-two percent of randomized participants were reached for the post-treatment assessment. Results for the intention-to-treat (ITT) sample showed significant intervention effects on depression reduction between baseline and post-treatment (linear mixed model [MM], $F_{1,155.8} = 9.00$, $p < .01$, for the time by condition interaction), with a medium between-group effect size, Cohen's $d = 0.57$ (95% CI: 0.22–0.92). Group differences in

Wirkt diese Intervention?

EVIDENT studie



Und was denken die Betroffenen?

EVIDENT studie



Und was denken die Betroffenen?

EVIDENT studie

APOI	Item	Menschen mit Depressiven Symptomen (<i>n</i> = 435)	Psychotherapeuten (<i>n</i> = 428)	Statistik
Gesamtskala		55.86 (0.23)	45.14 (0.35)	***, $\eta^2_p = .384$
Defizite durch Technisierung (APOI-DEF)	Fertigkeiten ..., lerne ich eher von einem Therapeuten, als von einer POI.	11.77 (0.12)	15.35 (0.12)	***, $\eta^2_p = .344$
Skepsis und Risikowahrnehmung (APOI-SKE)	Eine POI verstärkt ... Isolation und Einsamkeit.	9.45 (0.13)	12.96 (0.13)	***, $\eta^2_p = .308$
Vertrauen in die Wirksamkeit (APOI-VER)	Eine POI kann mir dabei helfen zu erkennen, welche Probleme ich angehen und lösen muss.	16.71 (0.13)	14.26 (0.13)	***, $\eta^2_p = .184$
Vorteile durch Anonymität (APOI-VOR)	Bei einer POI fällt es mir leichter ..., meine Gefühle zu offenbaren.	12.34 (0.14)	11.18 (0.14)	***, $\eta^2_p = .039$

Und was denken die Betroffenen?

EVIDENT studie



Attitudes to Psychological Online Interventions Questionnaire (APOI)

- Psychotherapeuten sind Internet Interventionen gegenüber skeptischer als Teilnehmer der Studie.
- Es gibt einen positiven Zusammenhang zwischen einer offenen Einstellung und der Wirksamkeit der Intervention, das gilt insbesondere für die Unterskala „Wahrnehmung von Defiziten durch Technisierung“.

Nur für junge Männer?

EVIDENT studie



Nur für junge Männer?

EVIDENT studie

DEGS
Studie zur Gesundheit Erwachsener
in Deutschland DEGS total N=6067

	n=1013		PHQ-9 5-14, n=1978	
	<i>M</i>	<i>95% CI</i>	<i>M</i>	<i>95% CI</i>
Age	42.9	(42.2-43.5)	40.4	(39.8-41.1)
	<i>%</i>	<i>95% CI</i>	<i>%</i>	<i>95% CI</i>
Sex (female)	68.6	(65.8-71.4)	56.3	(53.7-58.7)
Highest secondary education	51.3	(48.2-54.5)	22.4	(19.7-25.4)
PHQ-9 10-14	62.6	(59.8-65.7)	18.3	(16.2-20.6)
	<i>M</i>	<i>95% CI</i>	<i>M</i>	<i>95% CI</i>
SF-12 MH	31.3	(30.9-31.8)	42.7	(42.1-43.2)
SF-12 PH	47.6	(47.0-48.2)	50.9	(50.4-51.5)

Nur für junge Männer?

EVIDENT studie



Vergleich von zwei Gruppen von Nutzern:

- Millenials (M): Alter 18 bis 35 Jahre ($n = 275$)
- Baby Boomer (BB): Alter 50 bis 65 Jahre ($n = 302$)

- Einstellung
 - Die BB waren im Vergleich zu den M gegenüber Internet Interventionen offener
- Nutzung
 - BB nutzten die Intervention häufiger ($d = 0.45$) und länger ($d = 0.46$)
- Wirksamkeit
 - Unterschied sich zwischen beiden Gruppen nicht signifikant (BB $d = 0.39$, M $d = 0.26$)

Wirkt das Selbst-Management Programm auch in der Praxis?

EVIDENT studie



Wirkt das Selbst-Management Programm auch in der Praxis?

Recruitment source	Treatment	Estimated change			Effect Size	
		<i>M</i>	<i>95% CI</i>		<i>d</i>	<i>95% CI</i>
Treatment by recruitment source interaction: $F_{3,817}=0.29, p = .83$						
Clinical (n = 105)	Intervention (n = 42)	3.30	2.24	4.37	0.27	-0.49 – 1.04
	CAU (n = 38)	2.35	1.21	2.49		
Internet forums (n = 171)	Intervention (n = 63)	2.20	1.30	3.10	0.39	-0.23 – 1.01
	CAU (n = 62)	0.81	-0.07	1.69		
Insurance (n = 271)	Intervention (n = 106)	3.24	2.56	3.93	0.48	0.00 – 0.96
	CAU (n = 113)	1.52	0.85	2.19		
Other (n = 466)	Intervention (n = 184)	3.00	2.48	3.52	0.46	0.09 – 0.83
	CAU (n = 186)	1.34	0.81	1.87		





- Kosteneffektivität wird häufig gemessen als durch eine bestimmte Maßnahme gewonnene qualitätsadjustierte Lebensjahre (QALYs)
 - akzeptable Kostengrenze für ein QALY: 24.000 bis 35.000 Euro (Europa)
- nur in den wenigsten Studien zur Wirksamkeit von Internet Interventionen wurden auch die Kosten untersucht
- Meta-Analyse von Kolovos et al.:
 - Originaldaten von 5 Studien mit über 1.400 Studienteilnehmern; angeleitete Internet Intervention versus Kontrolle (meist CAU)
 - Kosten in der Interventionsgruppe etwas höher (406 Euro - vor allem bedingt durch die Kosten der Intervention selber)
 - Kosten für ein QALY betrug über 81.000 Euro
 - Wirksamkeit der Intervention in dieser Meta-Analyse jedoch deutlich geringer als in anderen Meta-Analysen

Kriterium	Definition
Indikation	- Transparente Beschreibung der Indikation
Intervention	- Intervention beruht auf Theorien und Techniken evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren
Qualifikation	- Bei der Entwicklung der Intervention waren ... Psychotherapeuten oder Fachärzte ... beteiligt
Wirksamkeit	- Es liegt mindestens eine randomisiert kontrollierte Studie vor, welche die Wirksamkeit der Intervention belegt
Sicherheitsaspekte	- Es werden systematisch Notfälle (z.B. Suizidalität) erfasst und es wird ggf. auf Hilfsangebote hingewiesen - Wenn die Anwendung unter das MPG fällt, dann muss sie CE zertifiziert sein
Integrierbarkeit in die klinische Versorgung	- Bei ausbleibendem Erfolg der Intervention werden Hinweise auf weitere Behandlungsmöglichkeiten gegeben
Kosten	- Die vollständigen Kosten der Intervention werden transparent dargestellt
Datenschutz	- Der Datenschutz entspricht den aktuellen EU-Regelungen

Limitationen / Diskussion

- ob Internet Interventionen tatsächlich unter das MPG fallen und damit CE-zertifiziert werden müssen, ist kontrovers diskutiert worden
- Anforderungen an den Wirksamkeitsnachweis in den hier vorliegenden Qualitätskriterien unterscheiden sich von den Kriterien für evidenzbasierte Psychotherapie der American Psychological Association
- bei Basisanforderungen an Internet-Interventionen (Qualifikation der Entwickler, Wirksamkeitsnachweis, Patienten- und Datensicherheit) gibt es fächerübergreifend Überlappungen, sodass möglicherweise ein Basiskatalog an Kriterien erstellt werden sollte

MPG / CE-Zertifizierung

- Hat der Arzt ... eine App eingesetzt, nachdem diese als für das aktuelle Bedürfnis geeignet und nach einer risikoadaptierten Plausibilitätsprüfung als unbedenklich eingeschätzt wurde und tritt dennoch ein auf die App zurückzuführender Schaden ein, ist die Haftung [für den Arzt] eher unwahrscheinlich, wenn die App im Rahmen des vom Hersteller vorgesehenen Zwecks eingesetzt wird.
- Die Zweckbestimmung einer App ist nicht leicht zu erkennen, Leicht kann der Wunsch der Vater des Gedankens sein, dass die vorliegende App für diesen oder jenen Zweck gedacht sei, sie es dann aber de facto nicht ist. Und schon kann sich die Haftungsschlinge ziehen.
- Allenfalls App-Hersteller, die Medizinprodukte nach dem MPG herstellen, müssen entsprechend dem genannten Gesetz ihrem Produkt eine explizite Zweckbestimmung zuweisen.

Zusammenfassung

- Selbst-Management Interventionen sind die am weitesten verbreiteten Internet Interventionen. Sie basieren auf Kenntnissen und Techniken der Psychotherapie; diese werden über das Internet vermittelt.
- Selbst-Management Interventionen sind wirksam in der Behandlung einer Reihe von psychischen Störungen, v.a. Depressionen und Angststörungen; leider sind nicht alle Interventionen auch untersucht.
- Empfehlenswert im Sinne der hier vorgestellten Qualitätskriterien ist eine Selbstmanagement-Intervention dann, wenn sie...
 - sicher ist (Patientensicherheit und die Datensicherheit),
 - bestimmte therapeutische Qualitätsanforderungen erfüllt (Beteiligung von ärztliche oder psychologische Psychotherapeuten bei der Entwicklung der Intervention),
 - einen nachweisbaren Nutzen für die Gesundheit des Anwenders hat (mindestens einen RCT)
 - für den Anwender weitere zentrale Informationen (z.B. Kosten und Inhalte) transparent verfügbar sind.

■ ■ ■ ■ ■
Danke.

Iris Hauth (Chair)

Christine Knaevelsrud (Chair)

Martin Bohus
Jan Philipp Klein
Ulrich Sprick

David Daniel Ebert
Corinna Jacobi
Steffi Riedel-Heller

Julia Sander
Kristina Günther
Gabriel Gerlinger



philipp.klein@uksh.de
Paper: http://j.mp/jpk_rg